



Die Heißluftlanze erzeugt eine Druckluft von bis zu 8 bar und eine Temperatur von rund 500 °C.

A & F Asphalt

Risssanierung in Brandenburg

Die Risssanierung ist eine kostengünstige Sofortmaßnahme zur Substanzerhaltung der Asphaltstraßen. Mit kontinuierlichen und rechtzeitig durchgeführten Straßenerhaltungsmaßnahmen ist eine Substanzerhaltung der Asphaltstraße zu bewerkstelligen. Die A & F Asphalt GmbH aus Bad Schönborn hatte im Landkreis Oberspreewald-Lausitz mehrere Kreisstraßen zu behandeln.



Die Vergussmasse wird mit dem Ziehschuh auf 5 cm Breite eingebracht.

Die häufigste Ursache für die Entstehung der Haarrisse in der wasserführenden Schicht der Straßenoberfläche sind beispielsweise aufgeplatzte Mittelnähte oder mangelhafte Tragfähigkeit des Unterbaus. Oberflächenwasser dringt durch die Risse in den Straßenbelag ein, dadurch wird der Unterbau sukzessiv unterspült und es entstehen Netzrisse. Wintereinflüsse und die andauernde Verkehrsbelastung tragen ihr Übriges dazu bei.

Genau um diese Schäden im Asphalt zu beheben, ging es bei den Kreisstraßen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Rund 60 km Risssanierung, die sich auf sieben Straßen verteilte, mussten insgesamt behandelt werden. Die Sanierung wurde im Heiß-Pressluft-Verfahren (HPS) durchgeführt. Dabei wird der zu behandelnde Riss zunächst gereinigt und getrocknet, sodann werden seine Seiten angeschmolzen. Im Anschluss wird der zu sanierende Riss nach TL Fug-StB 15 mit Bitumenvergussmasse auf 5 cm Breite vergossen. Zum Schluss wird die frische Stelle noch mit bituminiertem Edelbrechsand abgestreut.

Marina Lopin, Vertriebsleiterin bei A & F Asphalt, erläutert das Verfahren: „Die Heißluftlanze erzeugt eine Druckluft von bis zu 8 bar

und eine Temperatur von rund 500 °C, damit wird der Riss gründlich gesäubert, getrocknet und vorbehandelt. Es ist wichtig, dass keine Rückstände im Riss verbleiben. Die Vergussmasse bringen wir dann mit dem Ziehschuh auf 5 cm Breite ein.“ Die Arbeiten werden gemäß den „Hinweisen für das Schließen und die Sanierung von Rissen sowie schadhaften Nähten und Anschlüssen in Verkehrsflächen aus Asphalt“ (HSR, Ausgabe 2003) ausgeführt. A & F Asphalt ist seit vier Jahren als Firma bundesweit mit diesen Leistungen tätig. Dabei ist A & F Asphalt nicht nur für die Sanierung zuständig, sondern übernimmt mit eigens geschulten Mitarbeitern (nach dem „MVAS – Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen“) auch gleich die komplette Verkehrssicherung.

Bei den Sanierungsarbeiten im Landkreis Oberspreewald-Lausitz setzte das Sanierungsunternehmen aus Bad Schönborn einen Rührwerkskocher LS 500 F von Schäfer-Technic ein. Die Maschine hat ein Fassungsvermögen von 500 l und eignet sich daher besonders für den langen Einsatz, ohne nachfüllen zu müssen. Der Rührwerkskocher ist für alle bitumenhaltigen



Risse nach der Sanierung (Quelle: DAV)

Abdichtbaustoffe, wie beispielsweise Straßenmarkierungsmaterial, Gussasphalt, Reparaturmasse und neue technische Ersatzmaterialien, geeignet. Die Kocher sind mit einer indirekten Heizung und einem Rührwerk ausgestattet, um eine schonende und schnelle Erhitzung der Masse zu gewährleisten. Für den maschinellen

Fugenverguss, wie etwa im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, wird die Vergussmasse direkt über ein spezielles Pumpensystem an die Schadstelle gefördert und eingebracht. *Hin*

Kontakt: www.af-asphalt.com

VIRTUAL
15th - 17th June 2021

7th E&E CONGRESS
EURASPHALT & EUROBITUME

ASPHALT 4.0 FOR FUTURE MOBILITY

REGISTER NOW!

www.eecongress2021.org #eecongress2021